

Bleach: Convict to fail

Grimmjow Jaggerjack x Ulquiorra Schiffer

Von YaroChan

Kapitel 5: Der Kampf mit Folgen

Kapitel 5: Der Kampf mit Folgen

Ich lief mit schnellen Schritten weiter, die Flurgänge entlang. Diesmal huschte mein Spiegelbild nur so über die Fliesen. Die Frage, wieso ich mich so beeilte blieb in meinem Gedächtnis hängen. Wieso nur wollte ich jetzt sofort da sein? Der Drang Jaggerjack zu helfen wurde größer, mit jedem Schritt. Doch es war wohl auch nur, weil dieser Blödi sich mit jemanden anlegte gegen den er doch niemals eine Chance haben konnte. Ich musste helfen, denn ansonsten wäre er bald nicht mehr am Leben! Und was würde dann wohl für ein schlimmerer Typ kommen?

Ich wusste auch, dass er bestimmt nicht wollte, dass ich half. Schließlich wollte er immer alles alleine können und er wollte doch nur stark sein! Diesen verdammten Drang den er verspüren musste, endlich stärker zu sein, musste ihn fast umbringen! Es muss furchtbar sein.

Mir wurde im Innern klar wie sehr sich eine Person drauf spezialisierte stark zu sein, einfach unantastbar sein zu wollen.

Vielleicht wollte er deswegen zeigen was er drauf hatte, wenn er den Unglücksbringer schlagen würde, hätte er mehr Anerkennung von allen und seiner Umgebung. Zudem würde Sousuke ihn dann einige Nummern weiter kommen lassen. Aber ein Narr sich dem zu stellen musste man trotzdem sein!!!

Ich vernahm jetzt schon die Reijatsu aus weiter Entfernung.

Beide waren sauer.

Ich bog einige Ecken weiter. Dann eine nach links und erblickte sie dort auf einer großen Fläche kämpfen. Die Katana schlugen immer wieder aneinander. Doch der blauhaarige Sturkopf hatte schon einige Verletzungen am ganzen Körper erlitten. Der Glasboden war voller Blutflecken.

Ich schüttelte mit dem Kopf und sah zu Plateado, der noch keinen einzigen Kratzer hatte.

Jaggerjack hatte einen Blick drauf, der für mich aussagte „Wenn du mich reizt, dann werde ich hier keinen Halt mehr machen und dir zeigen wer ich bin!“ falls er das dabei auch wirklich dachte, dann würde er nur noch mehr dumm sein. Und mit dem „zeigen wer ich bin“ meinte er dann wohl, dass er seine Hollowgestalt raus lassen würde. So dumm konnte er nun aber ernsthaft nicht sein oder doch?

Der Unglücksbringer musste lachen und sah ihn ebenfalls gleichgültig an. Doch beide

hörten einfach nicht auf sich zu verdreschen. Verdreschen konnte man dies nur noch nennen, denn es war unschön mit anzusehen!

Das Blut rann dem Flachflieger über die Hände und dem gesamten Körper. Langsam begann ich mir Sorgen um den Spinner zu machen. Wenn das nicht bald ein Ende hatte, so würde er sterben. Dabei war er damals fast schon gestorben, durch Nnoitra, da dieser ihm fast den finalen Endschlag verpasst hatte. Ichigo hatte ihn zu der Zeit bereits angeschlagen. Ich wollte noch warten, bevor ich eingriff, da es noch nicht sehr brenzlich war!!!

Doch lange konnte ich hier nicht mehr stehen und warten.

Jaggerjack wie auch Plateado waren beide stark, dennoch war und würde der Neue immer stärker bleiben.

Dann spürte ich wie das Reijatsu von dem Unglücksbringer immer mehr kräftiger wurde und nahm mir vor einzuschreiten.

Ohne nachzudenken oder zu überlegen ob ich jetzt richtig Handeln würde, ging ich dazwischen. Ich packte die Hand von dem Blauhaarigem und hielt diese nur leicht fest. Er kam nicht mehr dazu sein Schwert erneut ausholen zu lassen. Das Blut tropfte zu Boden und er sah einfach nur fertig aus. Plateado trat ein paar Schritte zurück, als er mich erblickte und zog dann eine Augenbraue hoch

„Oh Schiffer, so eine angenehme Überraschung!“

Säuselte er und ich musste fast kotzen, denn das war so schleimig, dass es sicherlich hinter ihm eine dicke Schicht Schneckenschleim kleben hatte. Der war nur zum schleimen gut!!!

„Wieso mischt du dich hier ein?“ fragte er mich und ich schwieg darauf. Jaggerjack hatte beide Augen noch immer weit aufgerissen und starrte nach vorne. Langsam drehte er sich zu mir um und sah mich an

„Ulquiorra, du...“

Das er mich mal mit meinem Vornamen ansprach war ungewohnt. Das tat er nur dann wenn er seine schlechte Laune hatte oder wenn man ihm etwas vermieste. So wie seinen Kampf.

Launisch schaute er zu dem Dreckskerl vor ihm.

„Ach ja, wieso ich mich einmische willst du wissen, ganz einfach. Weil ich es mir selber ausdrücklich befohlen habe! Jaggerjack ist die Nummer 6. Such dir doch bitte jemanden in deiner Größe!“ gab ich ihm zu bedenken und schaute zu dem den ich Festhielt

„Jaggerjack...du wirst jetzt aufhören müssen!“

Das war genau das was der so genannte Panther nicht hören wollte.

Ich seufzte schwer und er ließ sich dann aber in Ruhe bewältigen. Drehte sich weg und ging einfach ohne ein weiteres unnützes Wort zu verlieren!

Plateado, grinste plötzlich fies und hinterhältig. Er lud einen Cero, dies ist eine Attacke, die sowohl Arrancer können als auch Hollows!

Dann schoss er sie auf den weggedrehten Jaggerjack ab. Ich riss meine Augen auf!

„Niemand geht einfach so Grimmjow Jaggerjack, außer ein schlechter Verlierer!!!“

Schrie der Unglücksbringer und Jaggerjack blieb stehen. Er hasste es so genannt zu werden. Verlierer! Wie demütigend.

Er wandte sich zu ihm um und sah, dass die Attacke auf ihn zugeflogen kam. Doch bevor sie ankommen konnte, warf ich mich davor. Mit meinem gezogenen Schwert

stand ich da und hatte Cero gestoppt. Nur noch Dampf an meinem Katana stieg in die Luft!

Plateado hatte die Augen erschrocken und sah mich verwirrt an

„wieso beschützt du ihn?“

Fragte er mich.

„Wieso sollte ich wagen das er stirbt, wenn ich Lust habe es selber zu tun?“

Lächelte ich leicht ernst und ging dann zu dem Blauhaarigen, der mich genauso verwundert anstarrte

„Schiffer...“ Stotterte er und ließ es dann bleiben zu reden. Es war klar was ihn wunderte. Zusammen machten wir uns auf den Weg ins Verpflegungszimmer. Der Unglücksbringer stand da und war völlig geplättet.

Ende: Kapitel 5